Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **26 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inserat

Suchen Sie ein idyllisch gelegenes Haus in familiärer Atmosphäre um Ihre
Tagungen, Retraîten, Seminare
oder ähnliches durchzuführen?

Dann ist unser

Haus Antares

in Kienberg (SO)
35 km von Basel entfernt genau das Richtige!

Max. 17 Plätze und gut erreichbar. Halb-, Vollpension oder Selbstversorgung möglich. Alles vorhanden, um in einem besonderen Ambiente Ihre Tagungen durchzuführen. Rufen Sie uns an oder verlangen Sie die Unterlagen:
Stiftung für Sucht- und Jugendprobleme, SSJ
Holbeinstrasse 48, 4051 Basel
Tel. 061/ 271 49 59, Fax 061/ 271 46 54 • E-Mail: admin@ssj-basel.ch

VORANKÜNDIGUNG

Call for Papers:

Soziale Arbeit und Migration

8. VeSAD-Symposium vom 9. November 2001

Interesse

Migration ist ein intensiv diskutiertes Thema in der Öffentlichkeit, das auch die Soziale Arbeit nicht unberührt lässt, hat sie doch mit Migrantinnen und Migranten in ihren verschiedenen Arbeitsgebieten zu tun und ist auch im Migrationsbereich tätig.
Das gesellschaftliche Klima, in dem der Diskurs über Migration jeweils stattfindet, trifft die Soziale Arbeit in ihrem Selbstverständnis und in ihrem Umgang mit Menschen in besonderen Lebenslagen. Begriffe wie Integration, interkulturelle Erziehung, Multi- und Transkulturalität zeugen von den theoretischen Ansätzen und Handlungsperspektiven, auf deren Grundlage die Soziale Arbeit den Herausforderungen begegnet. Inwiefern diese Ansätze den Problemen von Migrantinnen und Migranten gerecht werden, ist eine Frage, die selten einer allgemeinen Reflexion zugänglich gemacht werden.

Aufruf

Der VeSAD lädt deshalb alle Fachpersonen im Bereich der Sozialen Arbeit ein, Arbeiten zum Thema Migration und Soziale Arbeit an seinem 8. Symposium vom 9. November 2001 einem breiteren Fachpublikum aus Forschung, Lehre und Praxis vorzustellen.

Uns interessieren Arbeiten

- zu Handlungskonzepten Sozialer Arbeit, die vor dem Hintergrund der Immigration entstanden sind,
- die Handlungskonzepte im Bereich der Migration kritisch prüfen und diskutieren,
- die auf historischer Ebene aufarbeiten, wie die Soziale Arbeit das Migrationsthema aufgenommen hat, bzw. die den Einfluss des jeweiligen Diskurs auf den Umgang mit Migrantinnen und Migranten in der Sozialen Arbeit untersuchen,
- die die Verwendung der Kategorien Kultur und Ethnie in der Sozialen Arbeit reflektieren.

Bitte zeigen Sie uns in einem Abstract (ca. 1A4-Seite) auf, in welcher Weise ihre Forschung, ihre theoretische Arbeit oder ihr Handlungskonzept das Thema Migration aufgreift. Uns interessieren insbesondere Ausführungen über die Klärung von Begrifflichkeiten, die Geschichte der Auseinandersetzung Sozialer Arbeit mit Menschen ausländischer Herkunft und die Ethnisierung sozialer Probleme .

Wir bitten Sie, das Abstract mit Angaben zu Ihrer Person (CV und Publikationsliste, falls Sie publiziert haben) bis zum 31. Januar 2001 an folgende Adresse zu senden:
VeSAD,
Symposium 2001,
Postfach, 3000 Bern 7

Eine Rückmeldung erhalten Sie bis zum 15. März 2001.

Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an Edith Piller:
Tel: 01/462 32 82
e-mail: vesad@sozialinfo.ch

Was macht die Macht mit den Frauen?

WOZ

Die WochenZeitung.
Lesen beunruhigt.

Jeden Donnerstag. Auch am Kiosk.
8-Wochen-Schnupperabo: Fr. 20.–
Telefon 01- 272 15 00
www.woz.ch
Einmal im Monat mit «Le Monde diplomatique». Auf Deutsch.

Als Personalverantwortliche/r möchten Sie bei einer vakanten Stelle in Ihrer Institution sofort auf eine Auswahl an qualifiziertem Fachpersonal zugreifen.

Als Stellensuchende/r möchten Sie attraktive Stellenangebote erhalten, und die beste Gelegenheit zu einer neuen Herausforderung beim Schopf packen.

Sie können:

Fachpersonalvermittlung für
Sozialarbeit
Sozialpädagogik
Soziokulturelle Animation

emupro
Fachpersonalvermittlung und Projekte im Sozialbereich

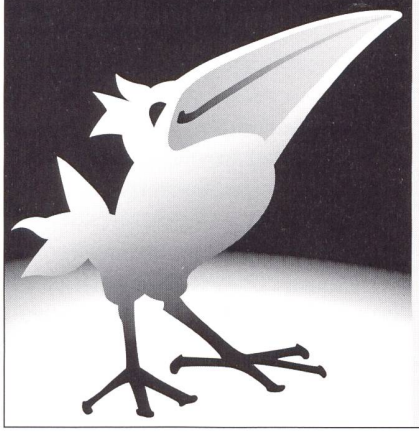
emupro • Rohrerstrasse 20 • 5000 Aarau • Tel. 062 825 08 56 • Fax ... 59
Homepage: www.emupro.ch • Mail: rubin@emupro.ch

Nationale Fachmesse für Suchtprävention

14.–16. März 2001 · Biel

Salon national de la prévention des dépendances

14–16 mars 2001 · Bienne



NATIONALE FACHMESSE FÜR SUCHTPRÄVENTION
Biel 14. – 16. März 2001

Die Nationale Fachmesse für Suchtprävention präsentiert Projekte, Programme sowie Fachreferate im Bereich der Suchtprävention. Mit der Fachmesse möchten wir gute Projekte bekannt machen, um die Qualität der Präventionsarbeit zu fördern.

Zielsetzung:

- **Zusammenführen der Fachleute und Multiplikatoren/Multiplikatorinnen** der Suchtprävention
- **Erweitern des Fachwissens**, insbesondere durch die **Fachreferate** zu zentralen und aktuellen Themen der Suchtprävention
- **Entdecken neuer Projekte**
- **Informieren über Angebote** nationaler, kantonaler und regionaler **Institutionen**.

Zielpublikum:

- **Präventionsfachleute**
- **Multiplikatoren/Multiplikatorinnen** (Lehrpersonen, Sozialarbeiter/innen, Mediatoren/Mediatorinnen, ehrenamtlich Tätige, freiwillige Helfer/innen)
- **Behörden**, Verantwortliche von Institutionen und Vereinen
- **Interessierte Einzelpersonen**

NEUES PROGRAMM!

Während 3 Tagen:

Vormittag	**FACHREFERATE**
Mittag	**Buffet**
Nachmittag	**PROJEKTPRÄSENTATIONEN**: Stände und Kurzvorträge

Datum und Ort: 14., 15. und 16. März 2001 in Biel
(J.-Aberli-Strasse 16, Biel, 2 Minuten vom Bahnhof)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:
Radix Gesundheitsförderung, Gurtengasse 2, 3011 Bern
Telefon 031 312 75 75, Fax 031 312 75 05, E-Mail info-be@radix.ch